



Lünen. In der Reihe „Gespräche im Foyer“ stand am Freitag, 24. März 2017, der „Katechismus der Neuapostolischen Kirche“ im Gemeindezentrum Lünen im Mittelpunkt. Referent war Apostel Wilhelm Hoyer.

Nach der Begrüßung durch den Vorsteher der Gemeinde Lünen, Evangelist Jörg Lohrmann, informierte Apostel Hoyer die etwa 30 Teilnehmer aus Gemeinden des Bezirks Dortmund zunächst über die Entstehung des Grundlagenwerks.

Entstehung des Katechismus

Über viele Jahrzehnte hinweg habe die Broschüre „Fragen und Antworten über den neuapostolischen Glauben“ in knapper Form über wesentliche Inhalte der Lehre Auskunft gegeben und sei in den kirchlichen Unterrichten eingesetzt worden, führte Apostel Hoyer aus. In zahlreichen Beiträgen der Serie „Lehre und Erkenntnis“ in der Zeitschrift „Unsere Familie“ habe es darüber hinaus vertiefende Ausführungen über Teilbereiche der Glaubenslehre gegeben, aber nichts Zusammenhängendes.

Im Jahr 1999 wurde eine Projektgruppe der Neuapostolischen Kirche International (NAKI) mit der Bezeichnung „Alles über die NAK“ gegründet, die alle bisher erschienen Veröffentlichungen sammeln und sichten sollte. 2003 habe er dann – für ihn völlig überraschend – den Auftrag erhalten, die daraus entstandene Projektgruppe „Der neuapostolische Glaube“ zu leiten, die beauftragt war, ein umfassendes Grundlagenwerk zu erstellen, so Apostel Hoyer.

Bis zum Jahr 2012 habe die Projektgruppe in ungezählten Sitzungen mit wechselnder Zusammensetzung intensiv daran gearbeitet, die systematische Darstellung unseres Glaubens zu erarbeiten. „Dabei gab es eine große Bandbreite an Fragen zu teilweise komplexen Zusammenhängen, die beantwortet werden mussten“, erklärte Apostel Hoyer.

Erläuterungen zu komplexen Zusammenhängen

Als Beispiel nannte er die Erläuterungen zum 5. Gebot "Du sollst nicht töten!": Während in dem Buch „Fragen und Antworten“ nur eine kurze Erklärung dazu gestanden habe, gebe der Katechismus nun umfassende Auskünfte zu Teilbereichen, wie der Abtreibung, der künstlichen Befruchtung, zudem befasse er sich im Zusammenhang mit dem 5. Gebot mit Fragen zum Suizid.

Auch zum 6. Gebot "Du sollst nicht stehlen!" seien viele Aspekte zu bedenken gewesen, die in einer modernen Zeit eine Rolle spielen können. Der Apostel nannte beispielsweise Veruntreuung von Geldern, Korruption, Steuerhinterziehung, Übervorteilung oder Wucherpreise.

Erläuterungen zum Heiligen Abendmahl

„In großer Ausführlichkeit werden die theologischen Grundlagen der Abendmahlslehre im Katechismus dargestellt und Fragen dazu beantwortet“, so Apostel Hoyer. Unter anderem gehe es um das Thema der Aussonderung der Hostien, der Konsekration, und was dabei geschehe. Die entsprechenden Erklärungen dazu seien klar formuliert im Grundlagenwerk zu finden. Kurz gesagt: Brot und Wein werden bei der Aussonderung in ihrer Substanz nicht verändert, sondern zu Brot und Wein tritt die Substanz von Leib und Blut Jesu hinzu.

Dieses Geschehen bezeichne man als „Konsubstantiation“, so erläuterte der Apostel Hoyer diesen Fachbegriff. Ebenso werde die in diesem Zusammenhang wichtige „Zwei-Naturen-Lehre“ Jesu Christi umfassend beschrieben, verwies Apostel Hoyer auf die entsprechenden Ausführungen im Katechismus.

Anerkennung aus der christlichen Welt

Jedes einzelne Kapitel des Katechismus sei in den Bezirksapostelversammlungen und in enger Abstimmung mit dem jeweiligen Stammapostel gründlich besprochen worden. "Ich bin sehr dankbar, dass dieses große Werk fertiggestellt werden konnte", freute sich Apostel Hoyer. Er sei sicher, dass "der Heilige Geist die Feder geführt hat". Auch über viel Wertschätzung und Anerkennung aus der christlichen Welt habe er sich sehr gefreut.

Nach seinem Vortrag stand der Apostel den Zuhörern zur Beantwortung ihrer Fragen rund um den Katechismus zur Verfügung.

11. April 2017

Text: Heinz Helmut Bussemas

Fotos: Corinna Szepoks

